©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

 Nachr. ent. Ver. Apollo, Frankfurt, N. F., Bd. 9, Heft 1: 18–22 – April 1988
ISSN 0723–9912

PROTOKOLL DER GENERALVERSAMMLUNG DES

Entomologischen Vereins Apollo e.V.

vom 10. Februar 1988

Tagesordnung:

1) Begrüßung
2) Jahresberichte (des 1. Vorsitzenden, des Kassierers, des 2. Vorsitzenden, des 1. Schriftführers, des 1. Bibliothekars, des Protokollanten, des Tauschbörsensekretärs sowie des Revisors)
3) Anträge
4) Verschiedenes
5) Ausklang

Zu 1. und 2.:

Die diesjährige Generalversammlung wurde um 20 Uhr durch den 1. Vorsitzenden mit der Begrüßung der Anwesenden eröffnet. Die Mitglieder BATTENFELD, BOGNER und ECKWEILER waren entschuldigt, anwesend waren 25 Mitglieder.

Die besten Besucher der 20 Sitzungen des abgelaufenen Jahres waren die Herren

SCHURIAN 20mal anwesend, keinmal gefehlt

SEIPEL 19mal anwesend, einmal gefehlt

PEUKER 18mal anwesend, zweimal gefehlt

BATTENFELD 17mal anwesend, dreimal gefehlt

Der gute Besuch dieser Mitglieder wurde traditionsgemäß mit Cognac belohnt.

Auch für 1987 mußte wieder deutliche Kritik am Besuch der Sitzungen geübt werden. So waren auf der letztjährigen GV am 4.2.1987 nur 20

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Mitglieder anwesend, obwohl der gesamte Vorstand neu gewählt werden mußte – für einen Verein von (damals) etwa 380 Mitgliedern wahrlich kein Ruhmeszeichen. Auch konnte das Vortragsprogramm für das erste Halbjahr 1988 nur mit großer Mühe zusammengestellt werden, worauf in einem Schreiben des Ersten Vorsitzenden an die im Rhein-Main-Gebiet wohnenden Mitglieder bereits hingewiesen wurde (21.1.1988, vergleiche auch in der Beilage).

Die Mitgliederbewegung im vergangenen Jahr war wieder positiv; es traten 37 Mitglieder neu ein, drei traten aus. Die Gesamtzahl der zahlenden Mitglieder beläuft sich derzeit (Februar 1988) auf knapp 400 (zuzüglich nichtzahlende Mitglieder in Ostblockstaaten und Schriftentausch). Die Inserate in der "Insektenbörse" haben sich danach durchaus bezahlt gemacht. Es ist geplant, im Jahre 1988 wieder eine Mitgliederliste herauszubringen.

Wegen der notwendig gewordenen kurzfristigen Verlegung des Termins der "Internationalen Insektentauschbörse" im Oktober 1987 hat es von vielen Seiten erhebliche Kritik gegeben, was durchaus verständlich ist, wenn man bedenkt, daß viele Besucher teilweise lange Anfahrtswege in Kauf nehmen, um die Tauschbörse zu besuchen. Allerdings konnte durch eine beispiellose Aktion größerer Schaden vermieden werden, indem alle Aussteller nochmals angeschrieben und informiert wurden, ebenso die in den Besucherlisten des vorherigen Jahres eingetragenen Besucher. Außerdem wurde die Verlegung auch noch in der örtlichen Presse sowie im Rundfunk bekanntgegeben; eine Publikation in der "Entomologischen Zeitschrift" konnte aus terminlichen Gründen vom Verlag nicht mehr ermöglicht werden. Zusätzlich wurden viele an der Börse Interessierte angerufen oder über Freunde von der Verlegung unterrichtet. Sowohl die Besucheranzahl als auch das finanzielle Ergebnis entsprachen in etwa denen der letzten Jahre, so daß sich die Aktion als ein Erfolg herausgestellt hat. Bedauerlicherweise konnten trotzdem nicht alle Einzelfälle einer vergeblichen Anreise am falschen Termin ausgeschlossen werden.

Der Mitgliedsbeitrag hat sich, wie schon mehrfach darauf hingewiesen wurde, ab 1988 auf **DM 30,–** für ordentliche und korrespondierende Mitglieder (vorher 20,–) beziehungsweise **DM 15,–** für Schüler und Studenten (vorher 10,–) erhöht. Wir bitten nochmals dringend, dies bei den Überweisungen zu beachten, da bereits einige Mitglieder nur 20,– geschickt haben. (Kontonummern auf der vorderen Umschlag-Innenseite

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

eines jeden Hefts der NeVA!)

Der Bericht von SCHURIAN endete mit dem Dank an alle diejenigen Mitglieder, die sich auch im vergangenen Jahr für den Verein in irgendeiner Weise eingesetzt haben.

W. HERGENHAHN schloß sich mit seinem Bericht über die finanzielle Lage des Vereins an. Einnahmen von DM 24010,98 standen Ausgaben von DM 27081,49 gegenüber, somit ergibt sich also ein Ausgabenüberhang von DM 3070,51 (im Vergleich zu einem positiven Jahressaldo 1986 von ca. DM 2600,—). Die Ausgabensituation hat sich, wie schon auf der letzten GV abzusehen war, 1987 verschlechtert (in erster Linie durch höhere Aufwendungen für die Zeitschrift), so daß die Beitragserhöhung ab 1988 nicht zu umgehen war. Eine im Winter 1987/88 durchgeführte Mahnaktion ausstehender Mitgliedsbeiträge erbrachte, ähnlich wie das Sonderangebot älterer Jahrgänge der "Nachrichten", einen ansehnlichen Geldeingang.

Der 2. Vorsitzende W. DE MOLIÈRE führte aus, daß er krankheitsbedingt auf der Tauschbörse 1987 nicht anwesend sein konnte, ansonsten jedoch in mancherlei Hinsicht mit Rat und Tat helfend eingreifen konnte.

Der 1. Schriftführer W. NÄSSIG sprach ausführlich über das Publikationsorgan des Vereins, die "Nachrichten". Der enorme Arbeitsaufwand für das bisher größte Einzelheft der NeVA, das Supplementum 7 von Dagmar ENGEL, hatte 1987 dazu geführt, daß sich die Publikationen insgesamt verzögerten. Da die Manuskriptbearbeitung und Satzkorrektur genauso wie die Umbruchmontage immer in der Freizeit erfolgen, sind solche Verzögerungen leider nicht immer zu vermeiden. Es ist geplant, den Jahrgang 1987 nun im März/April 1988 mit einem Doppelheft 3/4, das zusammen mit Heft 1 des Bandes 9/1988 erschienen wird, abzuschließen. Ab 1988 erfolgt eine Umstellung in der Herstellungstechnik; hierzu vergleiche weitere Ausführungen in der Beilage. Dadurch sollte es möglich sein, durch kaum erhöhten persönlichen Arbeitsaufwand für die Redaktion dem Verein einen gewissen Anteil der Herstellungskosten einzusparen, bei gleichzeitig erhoffter Verbesserung der Qualität, zumindest des Druckbildes.

Die Benutzung der Bibliothek des Vereins wurde vom Bibliothekar G. RICHTER als weiterhin sehr mäßig bezeichnet. Außer einigen Standard-

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

werken, etwa dem "SEITZ", werden fast keine Bücher ausgeliehen. Die Bibliothek muß dringend neu geordnet werden, da durch den Verkauf einiger Doubletten und Zeitschriften die Inventarisierung nicht mehr stimmt. Alle ausgeliehenen Bücher waren wieder zurückgegeben worden.

Der Protokollant A. BOGNER war entschuldigt, so daß es hier keinen Bericht gab.

H. ARHEILGER hob in seinem Bericht hervor, daß sich die Regelung, den Ausstellern eine Eintrittskarte gratis zu übergeben, positiv ausgewirkt hat. Er regte an, die Jahresbeiträge der Mitglieder, die außerhalb des Rhein-Main-Gebiets wohnen oder die Sitzungen nicht besuchen können, auf der Tauschbörse einzukassieren, was in vielen Fällen sicherlich eine kosten- und zeitintensive Mahnaktion ersparen könnte.

Die Revision der Kasse wurde von J. WOLF in Vertretung durchgeführt; A. HAMPEL überprüfte dann den Bibliotheksbestand. J. WOLF lobte die vorbildliche Kassenführung durch W. HERGENHAHN, es fanden sich keine Beanstandungen.

Zu 3.:

Es lag nur ein Antrag auf Entlastung des Vorstandes vor. F. MAUL bat die Anwesenden, dem Vorstand Entlastung zu erteilen; diesem Antrag wurde ohne Gegenstimmen (unter Enthaltung der Vorstandsmitglieder) zugestimmt.

Zu 4.:

Es wird schon seit längerem darüber diskutiert, ob es einen preiswerteren Weg gibt, die NeVA an alle Mitglieder zu verschicken. J. WOLF will sich hierzu bei der Post erkundigen und dem Vorstand darüber berichten.

Ein Vorschlag, die "Internationale Insektentauschbörse" zeitgemäß umzubenennen, wurde lebhaft diskutiert. Es wurden Vorschläge hierzu gemacht wie "Internationale Frankfurter Insektenausstellung" oder "Internationaler Frankfurter Insektentauschtag". Eine anschließend durch-

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

geführte Abstimmung ergab eine Mehrheit von 12 zu 10 Stimmen (mit 2 Enthaltungen) für die Beibehaltung des alten Namens. Der Vorschlag, zusätzlich zur Tauschbörse eine "Entomologentagung" mit einem Vortragsprogramm (etwa in Anlehnung an den "Bayerischen Entomologentag") einzuführen, blieb im Raum stehen.

Die Vereinsaktivitäten sollen zukünftig auf breiterer Basis erfolgen. Dazu wurden die im obenerwähnten Schreiben von K. G. SCHURIAN (siehe auch Beilage) erwähnten Punkte durchgesprochen. Anschließend bildeten sich folgende Arbeitskreise:

1. Arbeitsgruppe "Öffentlichkeitsarbeit"

2. Arbeitsgruppe "Ausrichtung der Tauschbörse"

Bei 1. wollen die Mitglieder Dr. KOLLMANN, Dr. MARK, Dr. MAZANDER, SANETRA, SCHURIAN und TREPTE mitwirken. Zu 2. sagten die Mitglieder KAISER, DE MOLIÈRE und TREPTE ihre Mithilfe zu.

In diesem Zusammenhang sei auch an die Aktivitäten des Vereins bzw. einzelner Mitglieder im Zusammenhang mit der Erforschung der hessischen Schmetterlingsfauna (Unterstützung der "Arbeitsgemeinschaft Hessischer Lepidopterologen") sowie die punktuelle Zusammenarbeit mit dem Naturschutz in Hessen (auf Verbandsebene) erinnert. Auch auf diesem Sektor wird um weitere Mitarbeit aus der Mitgliederschaft gebeten.

Einige schwierig zu interpretierende Passagen aus der neuen Bundesartenschutzverordnung sollen mit einem Juristen von der Bezirksdirektion für Naturschutz aus Darmstadt durchdiskutiert werden. Eine entsprechende Einladung soll von R. WEYH organisiert werden.

Die Generalversammlung entdete um 22.55 Uhr mit einem Schlußwort des Ersten Vorsitzenden, der nochmals allen für ihre Unterstützung dankte.

Klaus G. SCHURIAN